



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendparlaments
am 18. Juli 2023

Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Lena Siedenburg

Anwesende Ausschussmitglieder:

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Tagesordnung:

siehe Anlage 3

Veröffentlichung:

siehe Anlage 4

Beginn (öffentlicher Teil): 17:10 Uhr

Ende: 17:54 Uhr

Öffentliche Sitzung

Es fehlen:

Akman, Muhammed

Alfaouri, Qusay

Appel, Klara

Becker, Mia

Beza, Lucy

Bodenschatz, Maya

Bouyajdad, Youness

Braun, Lea

Colak, Melissa

Drissi El-Yadini, Hiba

Feix, Sven

Haas, Joshua

Hofmann, Hilla

Kristionat, Marie

Kurz, Valentin Elias

Perle, Maximilian

Siedenburg, Lara

Spahn, Luisa Valentina

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlaments am 18. Juli 2023

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Somit ist das Jugendparlament nicht beschlussfähig. Es wird sich dennoch darauf verständigt, die Sitzung fortzuführen.

Die Niederschrift erfolgt in der Reihenfolge der Einladung zur Sitzung.

Tagesordnung

0050 Tagesordnung

Einstimmig (unverändert)

0051 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlaments am 20.06.2023

Einstimmig **genehmigt**

0052 Vorstellung von Spiegelbild

Protokollnotiz:

Frau Widmaier und Herr Momper stellen den Verein vor. Spiegelbild leistet historisch-politische Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft und bietet Antidiskriminierungsberatungen vertraulich, barrierefrei und in verschiedenen Sprachen sowohl für Erwachsene, als auch für Jugendliche an. Sie setzen sich bei der Unterstützung von Betroffenen von Diskriminierung damit für mehr Anerkennung und Vielfalt ein.

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

0053 Seminar-Wochenende

Der Tagesordnungspunkt hat sich erledigt.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0054 Bericht vom Superblock

Protokollnotiz:

Das Jugendparlament konnte nicht am diesjährigen Superblock im Rheingauviertel am 16./17. Juli teilnehmen.

Für die nächste Veranstaltung möchte sich das Jugendparlament verstärkt in die Vorbereitungen und Planungen einbringen, frühzeitig den Kontakt mit den Akteuren suchen und den Tag mit Infoständen etc. mitgestalten.

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

0055 Bericht des Vorstandes

Protokollnotiz:

- Spendenaktion für Upstairs ist nun abgeschlossen, der Spendenbetrag wurde an den Verein überwiesen. Das JuPa berichtet über einen guten Austausch mit Evim und sammelt Ideen, wie und mit welchen gemeinsamen Projekten weiterhin zusammengearbeitet werden kann.
- An der diesjährigen Austauschfahrt in die Schweiz dürfen diesmal nur vier Personen teilnehmen. In der nächsten Vollversammlung soll darüber abgestimmt und ein Antrag zur Fahrtkostenübernahme aus dem JuPa-Budget vorgelegt werden.
- Das Jugendinformationszentrum plant auf dessen Instagram-Kanal mehrere Vorstellungs-Reels. Das JuPa wurde angeschrieben, ob Interesse besteht, daran mitzuwirken.
- Am 20.07. findet ein Treffen mit dem Amt für Soziale Arbeit betr. die Jugendkonferenz am 03./04.11.2023 statt. Das JuPa ist in die Planungen miteingebunden und darf Ideen zur Gestaltung der Konferenz einbringen.
- Es ist ein Treffen mit der neuen Sozialdezernentin, Frau Dr. Becher, geplant. Sie ist seit dem 01.07.2023 im Amt.
- Zur Vorbereitung der Vorstandstagung werden die Mitglieder gebeten, ihre Wünsche, Anregungen, Kritik, Ideen... an den Vorstand heranzutragen.
- Das JuPa wurde vom Hessischen Ministerium eingeladen, in einem geplanten Film als Akteure mitzuwirken.
- Vom 29.08. - 31.08. veranstaltet der Stadtjugendring auf dem Jugend-Natur-Zeltplatz das Projekt Inklusion trifft Umwelt-Schutz.

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0056 Bericht der Vertreter:innen aus den Projektgruppen/Arbeitskreisen und Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung

Protokollnotiz:

Léopold Richardt berichtet, dass der Antrag des JuPas betr. die Erhöhung des Wahlalters sowohl im vorberatenden Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport, als auch letztlich in der Stadtverordnetenversammlung angenommen wurde.

Die JuPa-Ordnung wird in § 4 Abs. 3 wie folgt angepasst:

„Wahlberechtigt und wählbar sind alle Wiesbadener Einwohner/innen, die am Stichtag für die Aufstellung des Wählerverzeichnis (§ 6 Abs. 1) zwischen 14 und 22 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in Wiesbaden haben. (...)“

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

0057 23-J-42-0009

Anpassung der Mandatsregelung §4a JupaO
- Antrag von Léopold Richardt vom 29.03.2023 -
- Beschluss des Jugendparlaments vom 29.03.2023 (BP 0033) -
- Vorstellung der Ergebnisse der Projektgruppe -

Protokollnotiz:

Léopold Richardt berichtet zu den ausgearbeiteten Zielen/Ideen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung:

1. Die Briefwahl in den Schulen bewerben und dort möglichst zentral durchführen lassen, sodass eine niedrighschwellige Stelle für die Abgabe der Wahlunterlagen geschaffen wird.
2. Plakat-Aktionen, v. a. an den Schulen, veranstalten, mit dem Ziel, die Schüler*innen über das Gremium und die Wahl zu informieren und den Austausch anzuregen.
3. Die Erfahrungen aus dem In(floh)markt nutzen und vermehrt Infostände während der Werbephase veranstalten, um auf die Existenz des JuPas in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0058 **Verschiedenes**

Protokollnotiz:

Stellv. Vorsitzende Siedenburg verabschiedet JuPa-Mitglied Léopold Richardt und dankt ihm im Namen aller für sein großes Engagement, Motivation und Gestaltungswille. Er wird aufgrund seines anstehenden Studiums das Gremium verlassen.

Stellv. Vorsitzender Schücke informiert die Mitglieder über die nachfolgenden Themen:

- FFF-Hessen hat zur anstehenden Landtagswahl am 08.10.2023 einen Forderungskatalog erstellt. In der nächsten Vollversammlung wird ein Antrag betr. die Unterstützung des Jugendparlaments zu diesem Katalog geschrieben.
- Geplante Zusammenarbeit mit der Organisation „Jugend wählt“ anlässlich der Landtagswahl. Die Organisation setzt sich verstärkt für ein Wahlalter ab 16 Jahren ein. Es soll hierzu eine Projektgruppe gegründet werden, die eine Umfrage für Jugendliche durchführt, welche Parteien sie wählen würden. Hiermit soll verdeutlicht werden, dass bereits in dieser Altersgruppe politisches Interesse und Engagement vorhanden ist.
- Für die Haushaltsaufstellung für die Jahre 2024/2025 sollen im Sozialbereich Finanzmittel eingespart werden. Dies würde sich bspw. in Form von Schließungen von Jugendzentren, Einschränkungen in den angebotenen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche etc. ausdrücken. Das Jugendparlament soll hierzu eine Projektgruppe, im Rahmen des AKs Soziale Gerechtigkeit, gründen, die sich gegen die Kürzungen einsetzt.

Anlagen

Wiesbaden, . .2023

Stellv. Vorsitzende

Schriftführerin

Siedenburg

Wenzel